



Obstgarten — Aktion Schaffhausen



Schlussbericht des NAP-Projektes 03-71 (2007 - 2010)

Aufbau und Unterhalt eines nationalen Obstsortengartens in Schaffhausen, einer Primärsammlung mit Schaffhauser Regionalsorten auf Hochstamm in Buchthalen

Projekt der Obstgarten-Aktion Schaffhausen im Rahmen des Erhaltungsprogrammes zur Umsetzung des nationalen Aktionsplanes zur Erhaltung der genetischen Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (NAP), Projekt-Nr. NAP 03-71, incl. Ergänzung 03-71-1.

Schlussbericht zuhanden des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) und der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen (SKEK), März 2011.

Impressum

Projekttitle:

Aufbau und Unterhalt eines nationalen Obstsortengartens in Schaffhausen, einer Primärsammlung mit Schaffhauser Regionalsorten auf Hochstamm in Buchthalen

Projektrahmen:

Projekt der Obstgarten-Aktion Schaffhausen im Rahmen des Erhaltungsprogrammes zur Umsetzung des nationalen Aktionsplanes zur Erhaltung der genetischen Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (NAP), Projekt-Nr. NAP 03-71 und Ergänzung 03-71-1.

Projektgeber und Finanzierung:

Projektgeber ist das Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW), Herrn Christian Eigenmann. Das bewilligte Gesamtbudget für die vier Projektjahre betrug insgesamt Fr. 33'732.-.

Projektnehmerin:

Obstgarten-Aktion Schaffhausen
Hohlenbaumstrasse 61
8200 Schaffhausen
Tel. 052/ 625 71 66, Email: b.egli@bioforum.ch

Projektleitung und Projektpartner:

- Dr. Bernhard Egli, Projektleiter
- Rudolf Wehri, Bauer und Pächter der Parzelle Primärsammlung Buchthalen
- Arbeitsgruppe Obst der Stadt Schaffhausen mit Dr. Urs Capaul, Städtökologe,
- André Moritz, Forst- und Güterverwaltung der Stadt Schaffhausen, Konrad Bruderhofer, Stadtgärtnerei
- Toni Suter, Baumschule Baden-Dättwil
- Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK:
- Hanspeter Kreis, SKEK Obstkoordination.

Projektdauer:

2007 bis 2010

Projekfortsetzung:

Mit Vertrag vom 8. 11. 2010 ist eine Fortsetzung des Projektes „Primärsammlung mit Hochstämmen in Buchthalen“ von 2011 bis 2014 durch das BLW bewilligt worden, unter der Projekt-Nr. 04-NAP-S20.

Titelbild: Das Titelbild zeigt die Obstbaum-Pflanzung vom 21. November 2009

1. Projekteingabe, Budget und Bewilligung

Für die zweite Projektphase 2007-2010 konnte für bestehende NAP-Sammlungen in einem vereinfachten Verfahren am 27. Juni 2006 die Weiterführung der Primärsammlung in Buchthalen beim BLW beantragt werden. Mit Vertrag vom 10.1.2007 bewilligte das BLW das Projekt mit einem Gesamtbudget von Fr. 25'732.-.

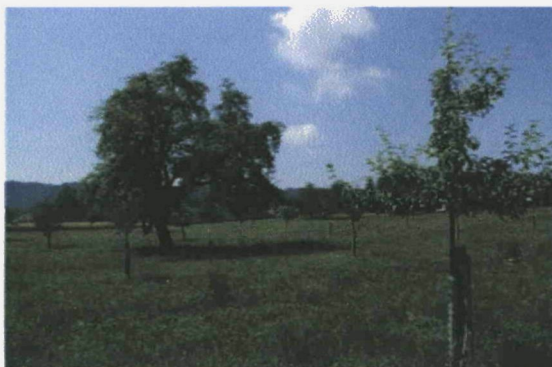
Am 25. Februar 2008 wurde eine Projekteingabe um Erweiterung der Sammlung um je 20 Kirschen- und Zwetschgenbäume, Pflanzung von Unterlagen zur Veredlung von Sorten aus Einführungssammlungen eingereicht. Nach positiver Bewertung des BLW wurde am 28. 9. 2008 ein detailliertes Projektgesuch eingereicht. Das Gesuch wurde als Vertragsergänzung NAP 03-71-1 am 27. 3. 2009 mit einem Budget von Fr. 8'000.- vom BLW bewilligt.

2. Projektorganisation und Koordination

Die NAP-Projektarbeit wurde von Bernhard Egli geleitet, begleitet von der Arbeitsgruppe Obst der Stadt Schaffhausen und weiteren Helfern. Auf schweizerischer Ebene nahm Bernhard Egli an den regelmässigen Treffen der Arbeitsgruppe Obst sowie weiteren Koordinationssitzungen und Informationsveranstaltungen der SKEK teil.

Im Sommer 2009 fand eine Inspektion der Sammlung durch Christian Eigenmann vom BLW und Hanspeter Kreis, dem SKEK-Obstkoordinator statt. Im Herbst 2010 fand die Koordinationssitzung der Arbeitsgruppe Obst der SKEK in Schaffhausen statt, wo auch die NAP-Primärsammlung besichtigt wurde.

Mit Projekteingabe am 20. Mai 2010 wurde die Verlängerung der Sammlung von 2011-2014 beim BLW beantragt. Das Projekt wurde mit Vertrag vom 8. 11. 2010 mit einem Budget von Fr. 42'642.- vom BLW bewilligt.



Obstgarten Buchthalen



Bülleöpfeel Ende Juli

3. Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Jedes Jahr wurde eine Obstsortenausstellung mit Degustation, Sortenberatung und Obstbaum-Pflanzaktion zusammen mit der Stadt Schaffhausen durchgeführt.

Während jeweils 4 Tagen konnte die interessierte Bevölkerung rund 300 Sorten degustieren. Die Unkosten für die Obstsorten-Ausstellungen wurden 2007 und 2008 von der Stadt Schaffhausen getragen, 2009 und 2010 durch ein Interreg-Projekt zur Förderung der Obstgarten-Vogelarten. Im Jahr 2010 wurde die Obstsorten-Ausstellung erstmals auf einen Samstag beschränkt, dafür auf dem zentralen Stadtplatz von Schaffhausen präsentiert. Dies hat sich sehr bewährt, konnten wir doch damit eine grosse Zahl von Passanten auf unser Projekt aufmerksam machen.

Jährlich wird eine Medienführung durch den Obstgarten durchgeführt und dazu noch themenspezifisch Auskunft an Medienschaffende erteilt, z.B. 2008 über die Feuerbrandproblematik.

Ebenfalls jedes Jahr wurde für Mitarbeitende und weitere Interessierte ein Obstbaum-Schnittkurs durchgeführt. Im Laufe des Jahres fanden jeweils mehrere Obstgarten-Exkursionen für Mitglieder und Interessierte statt.



Exkursion der SKEK AG Obst vom 7. Oktober 2010 im Sortengarten Buchthalen

4. Finanzen

Das bewilligte Projektbudget wurde weitgehend beansprucht und die jeweiligen Jahresbudgets ausgeschöpft. Da die Obstsammlung weitgehend aufgebaut ist, setzten sich die Aufwendungen 2007-2010 hauptsächlich aus Pflegearbeiten zusammen; Personalkosten 26'006.- (77%), Nebenkosten 2'402.75 (7%), Sachkosten 5'323.25 (16%).

<i>Budget 2007:</i>	<i>4'218.-</i>	<i>Abrechnung 2007:</i>	<i>4'218.-</i>
<i>Budget 2008:</i>	<i>6'037.-</i>	<i>Abrechnung 2008:</i>	<i>6'037.-</i>
<i>Budget 2009:</i>	<i>6'308.- + 6'250.-</i>	<i>Abrechnung 2009:</i>	<i>12'558.-</i>
<i>Budget 2010:</i>	<i>9'169.- + 1'750.-</i>	<i>Abrechnung 2010:</i>	<i>10'919.-</i>
<i>Budget total:</i>	<i>33'732.-</i>	<i>Abrechnung total:</i>	<i>33'732.-</i>

5. Verlauf der Arbeiten zu Aufbau und Unterhalt des nationalen Obstsortengartens, Primärsammlung Buchthalen, Schaffhausen

Im Laufe der vier Projektjahre mussten einzelne der alten Obstbäume entfernt werden. Einzelne der neu gepflanzten Obstbäume der NAP-Sammlung wuchsen nicht richtig an und starben ab. Sie mussten ersetzt werden (2007: 3, 2008: 5, 2009: 1). Im Jahr 2008 konnte die Sammlung um zwei Beringer Chriesi-Bäume ergänzt werden, 2010 um zwei Lohnemer Ömli-Bäume.

In den Jahren 2007 und 2008 nahmen Feuerbrandkontrollen viel Zeit in Anspruch. 2008 wurde eine Probe mit Feuerbrandverdacht zur Überprüfung eingeschickt, der Befund war aber zum Glück negativ.

Im Laufe des 2008 wurden die PL-Codes der Schaffhauser Sorten zusammengetragen und alle Daten der Sammlung in die Nationale Datenbank eingetragen.

Die regelmässigen Pflegearbeiten wurden jeweils mit einem kleinen Team von Mitarbeitenden durchgeführt. Mehrmals wurden Schulklassen für Pflegearbeiten (wie Baumscheiben freihalten, Asthaufen aufschichten) im Obstgarten eingesetzt. Die Ergänzungspflanzung von 20 Kirschen- und 20 Pflaumenbäumen wurde Ende 2009 zusammen mit dem Lions Club Schaffhausen ausgeführt.



Ausschnitt aus dem Obstgarten Buchthalen Petersapfel mit dem Lokalnamen Diessenhofer Apfel

6. Status per 31. 12. 2010

Zurzeit stehen 122 Hochstämme im Sortengarten; 70 Bäume der NAP-Sammlung, dazu 18 Kirschen und 20 Zwetschgen als Unterlagen zur Kopfveredelung sowie 14 bestehende alte Bäume ausserhalb der NAP-Sorten.¹

Im März 2011 wurden Mutationen zu den Schaffhauser Sorten des NAP-Projektes 03-71 Buchthalen in die Nationale Datenbank eingetragen. Die im November 2009 gepflanzten 20 Pflaumen- und 18 Kirschbäume als Unterlagen zur späteren Veredlung von Sorten aus Einführungssammlungen sind nicht in die NDB eingetragen worden. Auf unseren Listen und Plänen sind sie aber enthalten.



Grosse und kleine Helfer bei der Obstbaum-Pflanzung vom 21. November 2009

Beilagen:

- Plan der Primärsammlung Buchthalen
- Sortenlisten der Primärsammlung Buchthalen

Schaffhausen, den 30. März 2011

Bernhard Egli, Projektleiter

Hohlenbaumstrasse 61

8200 Schaffhausen

Tel. 079/796 61 93

E-Mail: b.egli@bioforum.ch

¹ siehe Pflanzplan und Liste der vorhandenen Bäume als Beilage

Sortenliste NAP-Projekt 03-71 Primärsammlung Buchthalen, Statusbericht 31. 12. 2010

Akzess.-Nr	PLCODE	Akzessionsname	Pflanzung	Bemerkungen
SH_B_001		Sämling Siblingen	2005	
SH_B_002		Spartan	bestehend	
SH_B_003		Glocken	bestehend	
SH_B_004		Apfel	bestehend	
SH_B_005		Apfel	bestehend	
SH_B_006	14-001-132	Bölleöpfel	2003	
SH_B_007	14-001-920	Siblinger Frautotacher	2003	
SH_B_008	14-001-86	Begginger Glocken	2003	
SH_B_009	14-001-2546	Äckerli, Typ Reiat	2003	
SH_B_010	14-001-887	Schnejhäldeler = Rüdlinger Weissapfel	2003	
SH_B_011	14-001-595	Löhninger Rosen	2003	
SH_B_012	14-001-810	Rosenstreifling Brühl	2003	
SH_B_013		Sämling Siblingen	2005	
SH_B_014	14-001-625	Matthias Claudius	2003	
SH_B_015	14-001-86	Begginger Glocken	2003	
SH_B_016	14-001-810	Rosenstreifling Brühl	2003	
SH_B_017	14-001-466	Hallauer Maien	2003	
SH_B_018	14-001-2547	Äugschtler	2004	
SH_B_019	14-001-23	Altenburger	2004	
SH_B_020	14-001-145	Brachet	2004	
SH_B_021		Gelbmöstler	alt	abgestorben
SH_B_022	14-003-594	Steinmüribirne	2003	
SH_B_023	14-003-85	Brühlmanns Butterbirne	2003	
SH_B_024	14-003-698	Zwiebelbirne	2003	
SH_B_025		Schweizer Wasserbirne	alt	
SH_B_026	14-001-554	Klingöhrli	2004	
SH_B_027	14-001-1223	Kirchhöfler Typ Reiat	2004	
SH_B_028	14-001-375	Gailinger Rosen	2004	
SH_B_029	14-001-2547	Äugschtler	2004	
SH_B_030	14-001-23	Altenburger	2004	
SH_B_031	14-001-145	Brachet	2004	
SH_B_032	14-001-715	Petersapfel=Diessenhofer	2004	
SH_B_033	14-001-878	Schmelzling	2004	
SH_B_034	14-001-642	Metzger Reinette	2004	
SH_B_035	14-001-920	Siblinger Frautotacher	2004	
SH_B_036	14-001-595	Löhninger Rosen	2003	
SH_B_037	14-001-132	Bölleöpfel	2004	
SH_B_038	14-001-458	Guntalinger	2009	veredelt 2009
SH_B_039	14-001-2546	Äckerli, Typ Reiat	2007	
SH_B_040	14-001-887	Schnejhäldeler = Rüdlinger Weissapfel	2009	veredelt 2009
SH_B_041	14-010-209	Ziparte gelb, Typ Schaffhausen	2009	veredelt 2010
SH_B_042		Sauergrauech	alt	
SH_B_043		Zwetschge	bestehend	
SH_B_044		Zwetschge	bestehend	
SH_B_045	14-010-727	Chrieche blau, Typ Schaffhausen	2004	
SH_B_046	14-010-209	Ziparte gelb, Typ Schaffhausen	2009	veredelt 2010
SH_B_047	14-010-169	Schöne von Bibern	2003	
SH_B_048	14-001-878	Schmelzling	2006	
SH_B_049	14-010-169	Schöne von Bibern	2004	

Sortenliste NAP-Projekt 03-71 Primärsammlung Buchthalen, Statusbericht 31. 12. 2010

SH_B_050	14-010-727	Chrieche blau, Typ Schaffhausen	2004	
SH_B_051		Lederapfel süss (Akzession)	2007	
SH_B_052	14-007-606	Hallauer Ömli	2004	
SH_B_053	14-007-606	Hallauer Ömli	2004	
SH_B_054	14-001-748	Rafzer Weissapfel	2004	
SH_B_055	14-001-468	Hallauer Maien	2004	
SH_B_056	14-001-625	Matthias Claudius	2004	
SH_B_057	14-001-642	Metzger Reinette	2006	
SH_B_058	14-001-375	Gailingen Rosen	2004	
SH_B_059	14-001-554	Klingöhrli	2004	
SH_B_060	14-001-748	Rafzer Weissapfel	2004	
SH_B_061	14-001-1223	Kirchhöfler Typ Reiat	2005	
SH_B_062		Sauergraeuch	alt	
SH_B_063		Apfel	bestehend	
SH_B_064	14-007-1101	Lohnemer Ömli	2010	neu
SH_B_065		Apfel	alt	
SH_B_066	14-003-370	Löhniger Mehlbirne	2004	
SH_B_067	14-003-2533	Hasebire	2003	
SH_B_068	14-003-335	Klettgauer Dornbirne	2004	
SH_B_069	14-003-285	Dolleseppler zum Veredeln	2010	neu
SH_B_070	14-003-594	Steinmüribirne	2004	
SH_B_071	14-003-698	Zwiebelbirne	2004	
SH_B_072	14-001-458	Guntalinger	2009	
SH_B_073		Lederapfel	alt	
SH_B_074	14-001-715	Petersapfel=Diessenhofer	2006	
SH_B_075	14-003-247	Glockenbirne	2005	
SH_B_076	14-007-1101	Lohnemer Ömli	2010	neu
SH_B_077	14-003-247	Glockenbirne	2005	
SH_B_078		Apfel	alt	
SH_B_079	14-003-2533	Hasebire	2005	
SH_B_080	14-003-85	Brühlmanns Butterbirne	2004	
SH_B_081	14-003-370	Löhniger Mehlbirne	2004	
SH_B_082	14-003-335	Klettgauer Dornbirne	2004	
SH_B_083		Auerbacher Zwetschge zum veredeln	2009	
SH_B_084		Beringer Kirsche	2009	
SH_B_085		Auerbacher Zwetschge zum veredeln	2009	
SH_B_086		Beringer Kirsche	2009	
SH_B_087 bis SH_B_101		8 Auerbacher Zwetschgen zum veredeln	2009	
SH_B_088 bis SH_B_102		8 Dolleseppler Kirschen zum Veredeln	2009	
SH_B_103 bis SH_B_121		10 Auerbacher Zwetschgen zum veredeln	2009	
SH_B_104 bis SH_B_122		10 Dolleseppler Kirschen zum Veredeln	2009	